

Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Das Gesamtvermögen der städtischen Sparkasse betrug Ende Dezember rund: 170,981,620 Mark. Der Hilfsauschuss für die durch die jüngsten Erdbeben in Italien Beschädigten hat von den eingegangenen Beiträgen 50,000 Mark nach Italien abgefrachtet.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Eine hübsche Geburtstagsfeier hat dieser Tage ein Geschäftsman aus Berlin von hier aus seiner Gattin bereitet.

Marienburg.

Seit ungefähr einem Jahre ist hier eine Reichsbank-Neubau-Einkaufsgesellschaft entstanden, die unter der Bedingung hierher geleht wurde, daß die Interessenten, wie Kreis-, Stadt- und Kaufmannschaft, eine dreijährige Garantie in Höhe des Gehalts für den Beamten übernehmen.

Rheinprovinz.

Düren. Die Witwe des auf der „Elbe“ verunglückten Fabrikanten Walter Schull hat über die ihr ausgezahlte Versicherungssumme von 100,000 Mark in der Weise verfügt, daß 50,000 Mark den Hinterbliebenen der auf der „Elbe“ Verunglückten zu Gute kommen, während der Rest von 50,000 Mark zu einer Stiftung zur Unterstüztung alter Schwacher, Invaliden und kranker Arbeiter der Firma Gebrüder Schull, deren Chef der Verstorbenen war, verwandt werden sollen.

Magdeburg.

Zwischen den hiesigen Sozialdemokraten und den Saalbesitzern ist ein derartiger Streit ausgebrochen, daß letztere beschloßen haben, ihre Säle den Sozialdemokraten zu verweigern.

Provinz Schlesien.

Landes. (Schiffahrt) Vogt in dem nahen Katerdorf, ein gebürtiger Daucher, hat sich erboten, die Leichen der Unter-gegangenen von der „Elbe“ zu bergen. Vogt hat bereits eine Zuschrift vom Lloyd erhalten, wonach die Gesellschaft seine Dienste gern in Anspruch nehmen werde.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Kohlenhändler Peterfen begab sich neulich nach beendeter Geschäftszeit mit der Geldkassette von seinem Lager nach der in einer benachbarten Straße liegenden Wohnung. Im Hausflur trat ein junger Mensch ihm entgegen, versteckte ihm mit einem Hammer einen heftigen Schlag gegen die Stirn und verjagte die Kassette an sich zu reißen.

Provinz Pommern.

Stettin. Auf besonderen Befehl des Kaisers hat sich kürzlich eine Abordnung des Grenadier-Regiments Nr. 2, bestehend aus einem Hauptmann, Premier-Lieutenant, Feldwebel und Unteroffizier, nach Wolgast begeben, um dem dort wohnenden Veteranen aus den Freiheitskriegen, Rentner August Schmidt, zu dessen 100jährigem Geburtstag die Glückwünsche des Regiments zu überbringen.

Provinz Posen.

Posen. Der Domherr Marjanski, ehemaliger Hauskaplan des früheren Erzbischofs Grafen Ledochowski, ist hier gestorben. Der Verstorbenen wurde im Jahre 1871, nachdem ihn die Regierung auf Grund des ihr zustehenden Präsentationsrechtes vorgeschlagen, als Domherr bei der hiesigen Kathedrale berufen.

Provinz Ostpreußen.

Inhaburg. Die hiesige Landeskammer hat eine Petition an den Reichstag beschloßen, dahingehend, daß reelle Gehalt in Masaryk'scher Sache durch Besetzung der durch Steuern zu beeinträchtigen.

der Kominter Heide hatte vor Kurzem das Glück, einen ausgebreiteten Hirsch auf seinem Gelände zu erlegen. Aus Freude darüber bereitete er allen seinen Bekannten ein Festessen mit der Bestimmung, daß demjenigen, der dabei den besten Appetit entwickeln würde, das schöne Geweih als Preis zufallen solle.

Sachsen.

Dresden. Zwischen den Eigentümern und Leitern der großgewerblichen Anlagen in Dresden und Umgebung und den Mitgliedern der Hirsch-Dauer'schen Gewerbevereine werden jetzt hier gemeinschaftliche Zusammenkünfte veranstaltet, um einen Boden für vereintes Wirken zur Verbesserung der Arbeiterverhältnisse zu finden.

Leipzig. Die bisher einer englischen Gesellschaft gehörige Leipziger Pferdebahngesellschaft geht in die Hände eines Konjunktions über, das aus der Berliner Elektrizitäts-Gesellschaft Union und mehreren Banken besteht.

Koschwitz. Hier ist eine reiche Russin, Frau Kobzjnowska, das Opfer eines Raubmörders geworden. Die That ist erst nach einer Woche entdeckt worden, da die Ermordete sehr zurückgezogen lebte.

Thelma. In einem hiesigen Gasthof sollte eine öffentliche Verammlung stattfinden mit einem Vortrag über das Thema: Die Behandlung der Säuglinge und Kinderkrankheiten.

Zwickau. Die in der Weichen Elster und deren Zuflüssen betriebene Perlenfischerei erzielt von Jahr zu Jahr geringere Resultate.

Blankenhain. Die hiesige „Aufsichtliche Kompanie“ feiert dieses Jahr ihr 150jähriges Jubiläum. Gotha. Der Thüringer Weberverein dahier hatte im Geschäftsjahr 1894 einen Waarenumsatz von 50,452 Mark.

Großgaga. Hier starb der seit 18 Jahren auf dem Kammergut angefertigt gewesene 47 Jahre alte Hofmeister Johann Friedrich Schülze an Blutergußung. Er hatte sich einige Tage zuvor einen Zahn ansziehen lassen, bald darnach schwollen Kopf und Brust stark an und trotz ärztlicher Behandlung trat der Tod ein.

Sonneberg. Hier klagt man darüber, daß die besten Steuerzahler nach Coburg ziehen. Das kommt davon, daß hier 155 Prozent, in Coburg aber nur 58 1/2 Prozent Kommunalsteuer gezahlt werden.

Freie Städte.

Hamburg. Es steht fest, daß außer dem in der Nordsee gesunkenen Dampfer „Napoli“ auch der hiesige Dampfer „Miles“ im Atlantischen Ozean mit Mann und Maus untergegangen ist.

Bremen. Einer unserer Mitbürger hat sich bereit erklärt, für seine Rechnung den Bierergußraum am Dom erbauen zu lassen. Die veranschlagten Kosten sollen sich auf über 200,000 Mark belaufen.

Oldenburg.

Oldenburg. Der vom Großherzog zum Nachfolger des „Predigers Dr.“ Partsch ernannte Pastor Goellrich, welcher seit 1889 im Vororte Ostemburg fungierte, ist an demselben Tage, an welchem er in der Lambertische seine Amtseinführung halten sollte, infolge eines Herzleidens gestorben.

Braunschweig.

Drunkosen. In nächster Zeit wird hier ein größeres Unternehmen in's Leben gerufen werden, dem die alt-fagenreiche Lipoldshöhe auch zum Opfer fallen wird.

Mecklenburg.

Paroim. Der Amtsgerichtsdienstruhmann von hier glitt vor einem Hause aus und schlug dabei mit der linken Hand so stark auf die Spitze eines eisernen Gitters, daß sie völlig durchbohrt wurde.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Hier hat sich ein Konjunktions von Interessenten vereinigt, um das Weisenhofschloß von den nach Osten zu ganz nahe umgebenden Privatbauten freizulegen, also eine Schloßfreiheit in Darmstadt zu schaffen.

Vermitzhain. Der Schuhmachereister Komp von Grebenhain gewahrte bei einem Gange durch den hiesigen Ort in einem größeren Wassertümpel, der durch Stangen eingefriedigt war, ein mit dem Tode ringendes Schwein.

Laubach. Dieser Tage war ein Kind an die eiserne Geländerstange der Wetterbrücke mit der Zunge angefahren. Dasselbe hatte nämlich Versuchen an dem Eisen gemacht.

Staden. Kürzlich erhielt ein hiesiger Bäckermeister einen Brief aus Barcelona, worin demselben mitgeteilt wird, daß ein Schatz von 600,000 Francs in seiner Hofraute vergraben liegt.

Bayern.

München. Die „Neuesten Nachrichten“ machten auf die merkwürdigen Verschiedenheiten des Brodpreises in verschiedenen deutschen Städten aufmerksam. Während nach den Veröffentlichungen des Statistischen Amtes der Brodpreis in Berlin allmählich von 31 auf 20 Pfennige für das Kilogramm gesunken ist, behauptet er sich in München andauernd auf einer Höhe von 28 bis 30 Pfennigen.

Andach. Während neulich ein Soldat des hiesigen 11. Infanterie-Regiments auf dem Pferde mit der Kanne übte, stemmte sich diese beim Schwingen auf dem Boden gegen den Dahereitenden, der sein Pferd nicht schnell genug abzulenken vermochte und bohrte sich in die Brust des Soldaten, ihn lebensgefährlich verletzend.

Kittingen. Dahier wurden zwei katholische und zwei protestantische Lehrer zu stimmungsberechtigten Mitgliedern der Stadtheizungs-Kommission ernannt, ein Vorhaben, das von der Lehrer-Schaft mit Freuden begrüßt wird.

Landshut. Auf eine höchst eigenthümliche Weise verunglückte dieser Tage der elf Monate alte Knabe der Solbnersechtele Baumgartner in Nied bei Frauenberg.

Landau. Seit Mitte Februar wurde der telephonische Verkehr zwischen Friedrichshafen und Vöran durch einenseits und Wüzburg (Vorarlberg) andererseits über Landau zugelassen.

Kürnbarg. Der am 23. Januar im hiesigen Bahn-Posthof verübte große Postdiebstahl ist noch immer unaufgeklärt.

Oldenburg. Der vom Großherzog zum Nachfolger des „Predigers Dr.“ Partsch ernannte Pastor Goellrich, welcher seit 1889 im Vororte Ostemburg fungierte, ist an demselben Tage, an welchem er in der Lambertische seine Amtseinführung halten sollte, infolge eines Herzleidens gestorben.

Wörthshofen. Erzherzog Josef, ein Gönner der Kneipp'schen Heilmethode und unseres Kurorts, hat für das Bahuprojekt Tübingen-Wörthshofen

Aus der Rheinpfalz.

Frankenthal. Die Strafkammer sprach den Landwirth Luermann aus Kleinbodenheim, der am 25. November seine Mutter erschoss, frei. Der Grund der Freisprechung ist das ärztliche Zeugniß, nach welchem der Mörder im Augenblick der That an Delirium tremens gelitten hat.

Kudwigschafen. Welchen enormen Schaden die grimme Kälte an dem Waldstand angerichtet hat, dafür liefert die benachbarte Jägerheimers Waldjagd einen schlagenden Beweis.

Stuttgart. Der „Staatsanzeiger“ veröffentlicht den Vortrag des Finanzministers an die Stände, betreffend den Staatshaushalt für 1895 bis 1897.

Vibera. Auf dem hiesigen Bahnhof ereignete sich ein erschütternder Unglücksfall. Apotheker Mayer wollte einen Ausflug machen, wurde jedoch beim Betreten des Waggon's von einem Schlaganfall getroffen.

Heilbronn. Auf der Wache beim Pulvermagazin im Schießthal stellte sich dieser Tage ein ausgehungenes Reh ein; es ließ sich von den Soldaten füttern und legte sich, wie ein Hund, zum wahren Thier nieder.

Nagold. Der 16- bis 17jährige Wilhelm Häubig hat seiner Mutter, der Doktorwitwe Häubig dahier, 23,000 Mark in Staatsobligationen samt Coupons und zu 16,000 Mark in Staatsobligationen die Coupons gestohlen und machte sich flüchtig.

Wimmthal. Anstaltslehrer Harm wurde mit dem siebenten Knaben begehnt. König Wilhelm übernahm auf die Bitte des Vaters die Pathenschaft und erhielt letzteren neben einem hübschvollen Schreiben zum Andenken einen silbernen Becher mit entsprechender Widmung.

Baden.

Karlsruhe. Der nächste badische Kriegertag findet hier am 3., 4. und 5. August statt. Der Hauptfesttag ist der 4. August, an dem vor 25 Jahren die französische Grenze überschritten wurde.

Konstanz. Letztes Jahr hatte, nach einer jetzt veröffentlichten Statistik, die Stadt eine Fremdenfrequenz von 47,068 Personen, und zwar bezogen sich diese Zahlen nur auf die Hauptverkehrsmonate Mai, Juni, Juli, August und September.

Walden. Hier stieg man bei den Probefahrungen von Stollen zu den heißen Quellen an einer 15 bis 25 Centimeter starke Kohlenader.

St. Gallen. Der Schneider Feige in St. Gallen hat, wie man schreibt, ein eigenenthümliches Patent erhalten auf einen „Dosenfasshüter“.

St. Gallen. Der Schneider Feige in St. Gallen hat, wie man schreibt, ein eigenenthümliches Patent erhalten auf einen „Dosenfasshüter“.

St. Gallen. Der Schneider Feige in St. Gallen hat, wie man schreibt, ein eigenenthümliches Patent erhalten auf einen „Dosenfasshüter“.

St. Gallen. Der Schneider Feige in St. Gallen hat, wie man schreibt, ein eigenenthümliches Patent erhalten auf einen „Dosenfasshüter“.

St. Gallen. Der Schneider Feige in St. Gallen hat, wie man schreibt, ein eigenenthümliches Patent erhalten auf einen „Dosenfasshüter“.

St. Gallen. Der Schneider Feige in St. Gallen hat, wie man schreibt, ein eigenenthümliches Patent erhalten auf einen „Dosenfasshüter“.

St. Gallen. Der Schneider Feige in St. Gallen hat, wie man schreibt, ein eigenenthümliches Patent erhalten auf einen „Dosenfasshüter“.

St. Gallen. Der Schneider Feige in St. Gallen hat, wie man schreibt, ein eigenenthümliches Patent erhalten auf einen „Dosenfasshüter“.

Vorbringen auch auf diesem Gebiete dem Wettbewerb mit anderen Ländern nicht zu scheuen braucht. Wien. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Haas wird, wie es allgemein heißt, nächstens nach Nancy herbeizeln.

Oesterreich.

Wien. Der Stadtrath beschloß, die Konzession für den Bau und Betrieb eines ausgedehnten elektrischen Stadtbahnnetzes für die Gemeinde Wien zu erwerben.

Bregenz. Fischer Silgeri in Bregenz hat dieser Tage abermals einen glücklichen Fang von 200 Centner Brachsen gemacht.

Großwardein. Baron Hermann Königswarter, der unlängst zur katholischen Kirche übergetreten ist, hat dem Kardinal Schaub, welcher die Taufe vollzog, einen Brillantring im Werthe von 50,000 Gulden zum Geschenk gemacht.

Königsgrätz. In dem sogenannten Nachoder Anarchistenprozess gegen den Fabrikarbeiter Georg Wolf aus Nachod und Genossen wurde Wolf, der beschuldigt war, seinerzeit den Bombenanschlag in der Mautner'schen Fabrik verübt zu haben, deswegen sowie wegen Geheimnissverletzung zu sieben Jahren schweren Arbeiters verurtheilt.

Kapitsch. Durch einen außer Gebrauch gestellten Bergwerkstollen brachte in der Nähe des Dorfes Vittau zwei Wasserfüßen hervor, wodurch die vor dem Stollen befindliche Schutthalde abgeschnitten und fünf Häuser, die Gärten des Dorfes, sowie die Landstraße vollständig von der Wur überschüttet wurden.

Wormberg. In Folge der heftigen Schneefälle bei strenger Kälte haben sich die Wälder ruderweise bis in das Innere einiger Städte gemagt.

Wormberg. In Folge der heftigen Schneefälle bei strenger Kälte haben sich die Wälder ruderweise bis in das Innere einiger Städte gemagt.

Wormberg. In Folge der heftigen Schneefälle bei strenger Kälte haben sich die Wälder ruderweise bis in das Innere einiger Städte gemagt.

Wormberg. In Folge der heftigen Schneefälle bei strenger Kälte haben sich die Wälder ruderweise bis in das Innere einiger Städte gemagt.

Wormberg. In Folge der heftigen Schneefälle bei strenger Kälte haben sich die Wälder ruderweise bis in das Innere einiger Städte gemagt.

Wormberg. In Folge der heftigen Schneefälle bei strenger Kälte haben sich die Wälder ruderweise bis in das Innere einiger Städte gemagt.

Wormberg. In Folge der heftigen Schneefälle bei strenger Kälte haben sich die Wälder ruderweise bis in das Innere einiger Städte gemagt.

Wormberg. In Folge der heftigen Schneefälle bei strenger Kälte haben sich die Wälder ruderweise bis in das Innere einiger Städte gemagt.

Wormberg. In Folge der heftigen Schneefälle bei strenger Kälte haben sich die Wälder ruderweise bis in das Innere einiger Städte gemagt.

Wormberg. In Folge der heftigen Schneefälle bei strenger Kälte haben sich die Wälder ruderweise bis in das Innere einiger Städte gemagt.

Wormberg. In Folge der heftigen Schneefälle bei strenger Kälte haben sich die Wälder ruderweise bis in das Innere einiger Städte gemagt.

Wormberg. In Folge der heftigen Schneefälle bei strenger Kälte haben sich die Wälder ruderweise bis in das Innere einiger Städte gemagt.